



ERIBA-HYMER-CLUB-LIMBURG e.V.

Geschäftsstelle: Heribert Hafermann, Freiherr vom Stein Strasse 6, 56414 Salz

Telefon: 06435/1433 Homepage: www.eriba-hymer-club.de

e-Mail: info@eriba-hymer-club.de, Eriba-Hymer-Club-LM@gmx.de

Vereinskonto: Swift-BIC: NASSDE55 IBAN: DE50 5105 00 15 0982 1205 86

Einladung

Der Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V. lädt alle Clubmitglieder und Gäste

zum

Abcampen 2014

in der „Natur- und Erlebnisregion Edersee“

auf dem

„Campingplatz Seemannsheim“

34513 Waldeck-Scheid

Ederseestrasse 5

Inh.: Wilhelm Höhle

Tel.: 05634/993417

Fax: 05643/993132

info@edersee-camping.com

von **Donnerstag, 02.10.2014**, bis **Sonntag, 05.10.2014**,
ein.

Nationalpark
Kellerwald-Edersee



Na, Interesse bekommen, dann blättert doch einfach um!

Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste,

wir, der **Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.**, veranstalten unser diesjähriges **Abcampen** in der **Natur- und Erlebnisregion Edersee in Oberhessen**. Unser Ausgangspunkt für sehr interessante Unternehmungen befindet sich auf dem „**Campingplatz Seemannsheim**“ in **Waldeck-Scheid**. Hier entstand im Jahre **1914** die schöne Halbinsel Scheid, als man durch den Bau der Talsperre den Ort Bringhausen flutete. Diese Halbinsel Scheid war anfangs eine Marine-Siedlung, wo sich insgesamt 10 Deutsche Marine Offiziere der Deutschen Wehrmacht zu Ruhe setzten, nachdem durch den Friedensvertrag von Versailles die Wehrmacht drastisch abgerüstet werden musste.

Eines der nach Errichtung der **Siedlungsgesellschaft Edersee im Jahre 1920** errichteten Häuser kaufte dann Heinrich Böttcher im Jahr 1928. Er baute in den kleinen Bauernhof Fremdenzimmer. Nach dem zweiten Weltkrieg erweiterte seine Tochter mit Schwiegersohn Wilhelm Höhle die Pension zu einer kleinen gemütlichen Gaststätte. **1953** war dann die Geburtsstunde für den **Zeltplatz Seemannsheim** und erweiterte einen Speiseraum für die Gaststätte. Zwischen 1970 und 1995 wurde der Campingplatz zu der jetzigen Größe von ca. 20.000 m² erweitert. Es folgten dann mehrere Umbauten an Gebäude und Platz (Gesellschaftsraum, Sanitäranlagen und neue Kaffeeterrasse). Diese kleine Unternehmen wuchs dann zu dem jetzigen Campingplatz heran, das heute von Wilhelm Höhle als Enkel des Gründers betrieben wird.

Auf dem nicht durch Dauercamper genutzten etwas schrägen Areal werden wir unsere Fahrzeuge einrichten – angesagt ist unbedingt das **Mitbringen von Keilen!** Hunde sind erlaubt und kostenpflichtig. Die Kosten des Stellplatzes, für die Personen, die Kurtaxe und der Strom (Nicht zum Heizen!!!!) sind in der Nenngebühr enthalten. Das Eintreffen hier ist für:



Donnerstag, den 02.10.2014

ab 15.00 Uhr angesagt. Bei hoffentlich gutem Wetter ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant, anschließend wartet eine Partie Boule oder Wikingerschach auf uns. Den Abend können wir dann ebenso wie die beiden folgenden Abende im ca. 300 m entfernten Restaurant und Café „**Seglerklause**“ an der Schiffsanlegestelle verbringen. Hier wird eine gutbürgerliche Küche vorgehalten, die jeder Teilnehmer auf eigene Kosten á la Carte ausprobieren kann.

Freitag, den 03.10.2014

Den Tag der deutschen Einheit beginnen wir selbstverständlich mit dem gewohnten Brötchenservice. Das Frühstück kann dann je nach Wetter gemeinsam zwischen den Fahrzeugen oder in diesen erfolgen. **Um 10.00 Uhr** wollen wir dann gemeinsam zu einer **erlebnisreichen Radtour** in unseren **Club-Shirts** um einen Teil des Edersees aufbrechen. Schon nach kurzer Zeit erwartet uns in **Niederwerbe** die erste Attraktion, die „**Rodelburg**“. Sie ist ein ganz außergewöhnliches Gebäude. Faszinierend anders! Kleine und Große Gäste sind gleichermaßen begeistert. Sowohl von außen als auch von innen warten viele Überraschungen. Hier ist der Ausgangspunkt für viele Unternehmungen mit Fun Faktor, in unserem Fall ist es die **Sommerrodelbahn**.



Die Nutzung erfolgt natürlich auf eigene Verantwortung und Kosten aufgrund von Gruppenkarten. Wer noch Lust auf ein weiteres Fotoshooting hat, kann noch die Kirchturmspitze der im Vorstaubecken des Edersees stehenden ehemaligen Kirche von Niederwerbe fotografieren, bevor die Radtour fortgesetzt wird. Es geht weiter am Ufer des Sees entlang Richtung **Staumauer**. Natürlich haben wir hier ausreichend Zeit zum Fotografieren oder dem Besuchs des **Sperrmauer-Museums** (auf eigene Kosten). Dieses ist besonders interessant, da man hier neben der Geschichte des Baus des Sperrwerks auch die Bilder der Auswirkungen des Bombenangriffs besichtigen kann. Am 17. Mai 1943 kurz vor 2 Uhr nachts wurde die Ederstaumauer bei einem Angriff der britischen No. 617 Squadron („Dam Busters“) unter dem Kommando von Wing Commander Guy Gibson stark beschädigt.

Um die Netzsperran vor der Staumauer zu überwinden, wurde dabei eine speziell für diesen Zweck konstruierte **Roll- oder Rotationsbombe** eingesetzt, die von einer speziellen Vorrichtung an Bord eines Bombers des Typs Avro Lancaster in Rotation versetzt und dann abgeworfen wurde. Ähnlich wie beim Steinhüpfen, bei dem ein horizontal über das Wasser geworfener Stein flach über das Wasser springt, sprang die rotierende Bombe nach dem Abwurf erst über die Wasseroberfläche und dann über die Netzsperran hinweg in Richtung Staumauer. Danach sank sie wasserseitig vor der Mauer herab, und es detonierte ihr Sprengsatz in einer vordefinierten Tiefe. Durch die Explosion entstand in der Mauer eine halbkreisförmige Öffnung von etwa 22 m Höhe und an der Mauerkrone 70 m Länge. Durch diese strömten durchschnittlich 8000 m³ Wasser pro Sekunde aus – insgesamt rund 160 Millionen m³, was rund 80 % des Speicherraums ausmacht. In der Folge ergoss sich eine 6 bis 8 m hohe Flutwelle durch das untere Edertal und führte dazu, dass hunderte Häuser sowie Fabriken, Eisenbahnstrecken, Straßen, Brücken und Bäume stark beschädigt, zerstört oder weggespült wurden.

Angaben über die Anzahl der Menschen, die in der Wasser-, Schlamm- und Schuttwelle unterhalb des Edersees ihr Leben verloren, sind widersprüchlich. Die Zahlen schwanken zwischen 47 und 68 Todesopfern. Während dieser Operation sollte mit dem Angriff auf die Staumauer des Edersees die Wasserstandsregulierung von Weser und Mittellandkanal gestört werden um damit die Transportwege und Wasserversorgung der Rüstungsindustrie im Ruhrgebiet entscheidend zu treffen.



Anschließend geht es weiter auf unserer Fahrradtour am südlichen Ufer des Edersees entlang zur nächsten Attraktion, dem **„TreeTopWalk – Der Baumkronenweg am Edersee“** oder **Baumkronenpfad** (u. a. auch **Baumwipfelpfad, Baumkronenweg, Waldwipfelweg** genannt). Am 30. Juli 2010 wurde er im Naturpark Kellerwald-Edersee nahe Edertal-Rehbach eröffnet. Er schließt sich an den 800 m langen **Eichhörnchenpfad** an, ist 250 m lang und bis 30 m hoch und bietet unter anderem Aussicht auf den Edersee; benachbart ist der Wildpark Edersee. Er ist ein auf Plattformen und Stegen angelegter Lehrpfad, der durch die Verknüpfung von klassischen Lehrpfadelementen wie Schautafeln und erlebnisorientierten Abschnitten das Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge im Kronenbereich eines Waldes vermittelt. Die Plattform oberhalb der Baumkronen bietet einen herrlichen Ausblick auf den Ederstausee, auf die Halbinsel Scheid, das versunkene Dorf Berich und die gegenüber liegende Stadt Waldeck mit dem Schloss Waldeck. Der Eintritt zum Baumkronenpfad ist in der Nenngebühr enthalten und erfordert keine Schwindelfreiheit.



Für diejenigen, die leider **nicht an der Radtour** teilnehmen können, schlagen wir folgenden Tagesablauf ebenfalls in den Club-Shirts vor: Um **11.35 Uhr** fährt das Fahrgastschiff der Personenschiffahrt Edersee an der Anlegestelle Scheid ab. Ggf. nach Umsteigen in Waldeck Strandbad empfiehlt sich die Weiterfahrt zur Anlegestelle Edertalstaumauer Ost. An dieser Stelle können sich beide Gruppen treffen und die Staumauer gemeinsam besichtigen. Während die Fahrradgruppe aufbricht, kann die zweite Gruppe ggf. mit dem Sammeltaxi (auf eigene Kosten) zum Eingang des Baumwipfelpfades fahren, alternativ wäre eine Strecke von ca. 2-3 km zu wandern. Hier könnte die Besichtigung ebenfalls gemeinsam erfolgen.

Den kurzen Weg nach Rehbach von ca. 1 km legen wir gemeinsam zurück – hier haben wir uns ganz sicher eine Rast verdient und warten auf die letzte Fahrt mit **der Fähre Rehbach – Scheid um 17.00 Uhr (ggf. später)** bei einer Erfrischung in einem der vielen Lokale. Die Kosten für die Schifffahrt von Scheid zur Staumauer (Erw. 11,00 €, Hund 1,50 €) und ggf. das Taxi werden ebenso wie die Kosten für die Personenfähre Rehbach-Scheid (Erw. 2,50 €, Fahrrad, Kind bis 14 Jahre und Hunde kosten 1,00 €) von jedem persönlich getragen. Damit ist die Tagestour beendet. Die Strecke der Fahrradtour ist ca. 20 km lang und führt größtenteils am Ufer des Stausees entlang. Lediglich in Niederwerbe und zum Baumwipfelpfad erwarten uns kurze Anstiege.

Den Abend verbringen wir (wieder) im Restaurant Seglerklaus in Scheid. Am Freitag- und am Samstagabend ist hier das Motto **„Oktoberfest“** angesagt. Vielleicht erscheinen ja einige Teilnehmer in zünftigem Outfit – wir würden uns freuen.

Samstag, 04.10.2014



Zum **Frühstück** haben wir wieder einen Brötchenservice organisiert. Es soll ähnlich wie tags zuvor erfolgen. Um **9.30 Uhr** haben wir dann einen Shuttleservice bestellt, der uns zügig zur Talstation der Waldecker Bergbahn bringt. Die **Waldecker Bergbahn** stellt die Verbindung zwischen dem Edersee und dem 200 m über dem See gelegenen Luftkurort mit Schloss Waldeck dar. Mit der Kabinenseilbahn schwebt man mühelos in wenigen Minuten hinauf auf den Schlossberg. Gegen **11.00 Uhr** erwartet uns dann eine **Führung im Burgmuseum** mit dem Thema **„Hinter Schloss und Riegel“**

Im Anschluss verbleibt noch etwas Zeit um den wunderschönen Ausblick von der 200 m über dem 27 km langen Stausee gelegenen Aussichtsterrasse auf den Stausee und die waldreichen Berge des

Nationalpark Kellerwald-Edersee zu genießen. Die trutzige Burg Waldeck, war einst Stammsitz der Grafen von Waldeck, die hier bis ins 17. Jahrhundert residiert haben. Heute beheimatet das Schloss ein First-Class-Hotel und verschiedene Restaurants.

Die **Höhenburg** wurde im Jahr 1120 erstmals urkundlich erwähnt. Nachdem Graf Widekind I. von Schwalenberg Lutrud von Itter und sein Sohn Volkwin Luitgard, eine Tochter des Grafen Poppo I. von Ziegenhain, geheiratet hatten, kam die Burg in den Besitz der Schwalenberger. Ab 1180 nannte sich ein Zweig dieses Hauses nach ihr. Bis 1655 war die Burg, im Laufe der Zeit vielfach erneuert und schlossartig umgebaut, Residenz der Grafen von Waldeck, danach zogen sie um nach Arolsen. Die Anlage diente danach unterschiedlichen Zwecken. Zunächst war sie Festung und Sitz eines Schlosskommandanten, dann Kaserne, von 1734 bis 1868 Zuchthaus und Frauengefängnis. Seit 1920 gehört sie der Waldeckischen Domänialverwaltung und ist öffentliches Vermögen.

Der frühe Nachmittag steht bis zur Sammlung an der Bergstation der Waldecker Bergbahn um 15.00 Uhr zur Erkundung der Stadt oder zur Einkehr zur Verfügung. Bereits um **16.00 Uhr** wartet dann, nach dem Abstieg mit der Bergbahn, das Schiff der Personenschiffahrt Edersee zur Rückfahrt nach Scheid auf uns.

Die Kosten für die Fahrten mit dem Shuttleservice, die Berg- und Talfahrt mit der Bergbahn, die Schifffahrt sowie Eintritt und Führung im Schlossmuseum sind in der Nenngebühr enthalten.

Der Rest des Tages ist ähnlich wie am Vortage bei zünftiger Oktoberfestatmosphäre geplant.

Sonntag, den 05.10.2014

In Anbetracht des langen Abends und der Tatsache, dass heute Sonntag ist, treffen wir uns zum letzten und hoffentlich **gemeinsamen Frühstück erst um 9.00 Uhr**, auch heute selbstverständlich wieder mit Brötchenservice. Heute treibt uns nicht die Uhr; es ist sicher noch Zeit für die eine oder andere Unterhaltung oder für ein Spiel. Anschließend wünschen wir allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Hier haben wir noch einen Tipp: **Das tolle Haus am Edersee** in der Hemfurther Str. 14 in 34549 Edertal-Affoldern. Hier steht alles auf dem Kopf und bringt den Gleichgewichtssinn ordentlich in Schieflage.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 19.09.2014 !!!! anschließend Abbuchung !!!!

Nenngebühr:

Die Nenngebühr beträgt	pro Einheit mit einer Person	100,00 €
	pro Einheit mit zwei Personen	170,00 €
	pro Einzelperson ohne Fahrzeug	70,00 €
	für Kinder bis 14 Jahre	20,00 €

Der Veranstalter wird von jeder Verantwortung und Haftung entbunden. Veranstalter dieser Ausfahrt ist der Eriba-Hymer-Club-Limburg e.V.

Die Anmeldung ist verbindlich. Letzter Anmeldetermin ist der 19.09.2014!!!!

Die Teilnahme an der Fahrradtour / Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Bei Absage wird die Teilnahmegebühr unter Einbehaltung der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Kosten zurückerstattet.

Es besteht Einverständnis zur Weitergabe der Personalien an den Platzwart.

Weiterhin besteht Einverständnis, dass einzelne Programmpunkte der Ausschreibung kurzfristig, beispielsweise wegen Unbilden der Natur oder anderen, von uns nicht vorhersehbaren und beeinflussbaren, Gründen, bzw. die gesamte Ausfahrt ganz oder teilweise abgesagt werden können.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht zurückerstattet.

Von jedem selbst zu übernehmen sind folgende Kosten:

- Optional die Kosten für die Sommerrodelbahn, Eintritt Sperrmauermuseum, Fähre Rehbach-Scheid und für die Wanderer die Schifffahrt zur Ederspermauer Ufer Ost und ggf. die Taxifahrt zum Baumwipfelpfad
- Kosten der Einkehr in den Lokalen und weitere Eintritte

In den oben genannten Preisen sind folgende Leistungen enthalten:

- Übernahme der gesamten Organisation, der Reservierungen und der Reiseleitung;
- 3 Übernachtungen auf dem Campingplatz incl. Strom und Kurbeitrag;
- Brötchenservice an drei Tagen;
- Eintritt „Tree Top Walk“;
- Kosten Shuttleservice Campingplatz-Talstation Bergbahn, Berg- und Talfahrt Bergbahn, Eintritt und Führung Schlossmuseum, Rückfahrt mit dem Schiff;
- und natürlich weitere Überraschungen.

Anfahrt:



Vorfahrt und Planung:

Heribert und Theresia Hafermann, Robert Struth

Kalkulation:

Heribert und Theresia Hafermann, Robert Struth, Astrid und Dirk Homrich

Leitung der Fahrt

Heribert und Theresia Hafermann

Ausarbeitung und Zusammenstellung der Einladung:

Heribert Hafermann und Dr. Ernst-Otto Hoffmann

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und viel Spaß bei der Teilnahme.